

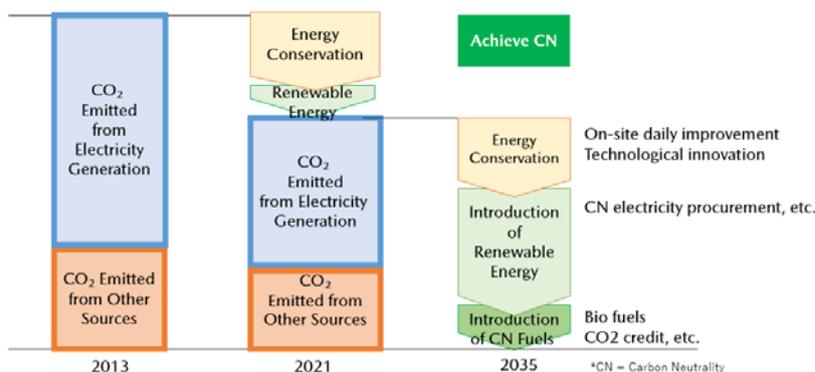


PRESSEMITTEILUNG – MAZDA (SUISSE) SA

Alle Mazda Werke sollen bis 2035 CO2-neutral werden

- Energieeinsparungen, Umstellung auf erneuerbare Energien und Nutzung CO2-neutraler Kraftstoffe
- Bis 2050 soll die gesamte Lieferkette von Mazda CO2-Neutralität erreichen
- Alle Automobilhersteller sind im Kampf gegen die globale Erwärmung gefordert

Hiroshima - Petit-Lancy, 2. Juni 2022. Die Mazda Motor Corporation will bis 2035 in allen Werken weltweit CO2-Neutralität erreichen. Damit macht der japanische Automobilhersteller einen wichtigen Zwischenschritt hin zu dem Ziel, bis 2050 seine gesamte Lieferkette CO2-neutral zu gestalten.



Aus Sicht von Mazda ist es eine zentrale Aufgabe aller Automobilhersteller, ihren Beitrag zur Eindämmung der globalen Erwärmung zu leisten und die CO2-Emissionen in allen Bereichen der Fahrzeugproduktion und -nutzung zu reduzieren, darunter Fertigung, Transport, Betrieb und Recycling.

Aus diesem Grund beteiligt sich Mazda aktiv an mehreren Initiativen zur CO2-Neutralität.

Um bis 2035 in seinen Werken weltweit CO2-Neutralität zu erreichen, konzentriert sich Mazda in enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern auf drei Bereiche: Energieeinsparung, Umstellung auf erneuerbare Energien sowie die Einführung von CO2-neutralen Kraftstoffen für internen Transportbedarf.

Im ersten Bereich geht es um Energieeinsparungen in der Fahrzeugproduktion, bei der grosse Mengen an CO2 ausgestossen werden. Dazu gehören die Reduzierung der thermischen Energie durch die Entwicklung von Lackierungen, die bei niedrigen Temperaturen aushärten, sowie eine effizientere Energieumwandlung durch bessere Verarbeitungstechniken.

Bei der Umstellung auf erneuerbare Energien kommt es aus Sicht von Mazda nicht nur darauf an, die CO2-Neutralität des eigenen Unternehmens voranzutreiben, sondern auch jener Firmen, die zum Wachstum der lokalen Wirtschaft an den Standorten der Werke beitragen.



PRESSEMITTEILUNG – MAZDA (SUISSE) SA

Mazda wird sich proaktiv an den Bemühungen des Unterausschusses zur Förderung von CO₂-neutralem Strom in der Region Chugoku beteiligen, der die Nutzung von CO₂-neutraler Elektrizität in der gesamten Region ausbauen will. Darüber hinaus zieht Mazda beispielsweise auch eine CO₂-arme bzw. -freie Stromerzeugung in seinen Werken und den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien in Betracht.

Der dritte Bereich bezieht sich auf die Einführung CO₂-neutraler Kraftstoffe. Hier arbeitet Mazda unter anderem gemeinsam mit dem Hiroshima Council for Automotive Industry-Academia-Government Collaboration – einem Zusammenschluss aus Industrie, Wissenschaft und Politik, der die praktische Nutzung von Biokraftstoffen der nächsten Generation fördert – am Einsatz CO₂-neutraler Kraftstoffe für internen Transportbedarf.



Die in Japan durchgeführten Initiativen dienen auch als Grundlage für Massnahmen, die Mazda in seinen anderen Werken umsetzen will. Insgesamt macht Mazda mit den genannten Massnahmen kontinuierliche Schritte in Richtung der grossen Herausforderung, über die gesamte Lieferkette hinweg bis 2050 CO₂-Neutralität zu erreichen.

Die Mazda Motor Corporation hat ihren Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffentlicht. Dieser hält die grundlegende Nachhaltigkeitspolitik von Mazda fest und identifiziert die zu verbessernden Punkte in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens im Zusammenhang mit den von den Zielen, die die Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung verabschiedet haben.

So wird Mazda Initiativen zu acht Nachhaltigkeitsthemen in den drei Schwerpunktbereichen Erde, Menschen und Gesellschaft ergreifen. Ziel dieser Massnahmen ist das Erreichen der CO₂-Neutralität bis 2050.

Kontakt für weitere Auskünfte:

Mazda (Suisse) SA

Public Relations

Avenue des Morgines 12 - 1213 Petit-Lancy – Tel. 022 719 33 00

E-Mail : presscenter@mazda.ch – www.mazda-press.ch